

Stadt Lünen
Herrn Bürgermeister
Jürgen Kleine-Frauns

Vorsitzende	Vera Kestermann-Kuschke ☎ 0178 / 52 97 561 E-Mail: kesterv@helimail.de
Stellvertreterin	Marie-Lis Coenen ☎ 02306 / 60 20 E-Mail: marie-lis-coenen@web.de
Stellvertreter	Jürgen Plenge ☎ 0231 / 87 56 70 E-Mail: elke-juergen.plenge@online.de
Geschäftsstelle	Stadt Lünen Claudia Grygiel Rathaus, EG, Zimmer 7 ☎ 02306 / 104-14 27 E-Mail: claudia.grygiel.14@luenen.de Sprechzeiten: mittwochs & donnerstags nach Vereinbarung

Datum: 14. Februar 2018

**Antrag auf Förderung des sozialen Wohnungsbaus
über den Ausschuss für Bürgerservice und Soziales
über den Ausschuss für Stadtentwicklung
an den Rat der Stadt Lünen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Herren Vorsitzende,

der Seniorenbeirat der Stadt Lünen beantragt die Aufnahme des folgenden Antrags.

Antrag:

Der Seniorenbeirat der Stadt Lünen begrüßt Vorlage und Diskussion des Masterplans Wohnen. Erfreulich sind insbesondere solche Maßnahmen, die zu bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum führen.

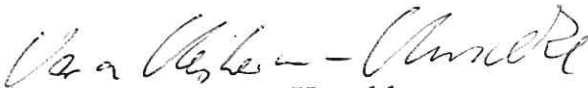
Eine besondere Rolle sollten dabei die in Lünen ansässigen Wohnungsbaugesellschaften spielen. Aber auch die Stadtverwaltung ist aufgefordert, die erforderlichen finanziellen Mittel für die Planung und den Bau von Sozialwohnungen auf städtischen Grundstücken bereitzustellen.

Begründung:

In unserer Stadt fehlt preiswerter und barrierefreier Wohnraum. Durch die bereits existierenden Förderprogramme konnten Private bislang nicht im erforderlichen Umfang dazu bewegt werden, in ausreichendem Maße in den Neubau von Sozialwohnungen zu investieren. Aktuell ist nicht erkennbar, dass sich das in absehbarer Zeit ändern wird. Der Bedarf ist jedoch seit Längerem gegeben und es ist absehbar, dass der Bedarf an bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum in Zukunft noch steigen wird. Der Seniorenbeirat sieht eine

notwendige Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge darin, auch für weniger einkommensstarke Einwohner und Einwohnerinnen unserer Gemeinde angemessenen Wohnraum zu schaffen. Wir erwarten, dass die Stadtverwaltung erneut Anstrengungen unternimmt, entsprechende Investoren zu finden. Der Seniorenbeirat ist entschieden der Auffassung, dass die Bereitstellung von finanzierbarem, barrierefreiem Wohnraum ein zentrales Element der öffentlichen Daseinsvorsorge ist. Deshalb hat die Verwaltung Sorge dafür zu tragen, dass durch öffentlich geförderten Wohnungsbau diese Aufgabe erfüllt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Vera Kestermann-Kuschke
(Vorsitzende)